



Krankmeldung Ihres Kindes

Sehr geehrte Eltern,

obwohl inzwischen die eine oder andere Klasse in Quarantäne geschickt wurde, konnten wir – mit kleineren Einschränkungen – bis heute einen Präsenzunterricht für unsere Schülerinnen und Schüler gewährleisten. Darüber sind wir sehr dankbar! Dass sich diese Situation schlagartig, quasi von einem Tag zum anderen, ändern kann, zeigt die momentane Situation an anderen Realschulen.

Damit wir aber auch weiterhin den normalen Unterrichtsbetrieb aufrechterhalten können, weisen wir auf wichtige Aspekte hin und sind gezwungen einige formelle Dinge zu ändern.

1. Aktuelles auf der Homepage

Bitte informieren Sie sich, gerade auch am Wochenende, auf unserer Homepage über aktuelle Änderungen! Hier können Sie die neuesten Informationen relativ zeitnah erfahren, auch wenn darüber hinaus noch ein Elternbrief über ESIS an Sie versendet wird, der eventuell auch einmal etwas später ankommt.

2. Krankmeldung über den Anrufbeantworter

Sollten Sie Ihr Kind in der Früh krankmelden bevor das Sekretariat Ihre Krankmeldung persönlich entgegennehmen kann, so bitten wir Sie, dass Sie uns dabei auch sagen, ob Ihr Kind aufgrund von akuten Krankheitssymptomen wie Erkältungsanzeichen oder Symptomen, die auf Corona hinweisen könnten, zu Hause bleibt oder ob ein anderer Grund dafür ausschlaggebend ist, dass Ihr Kind den Unterricht an diesem Tag nicht besuchen kann.

Das Kultusministerium hat hierbei in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium Maßnahmen angeordnet, die Sie im letzten Elternbrief mit einem Merkblatt **„Umgang mit Krankheits- und Erkältungssymptomen bei Kindern und Jugendlichen in Schulen“** erhalten haben. Deshalb bitte wir Sie zukünftig uns die nötigen Informationen zu geben, damit wir gegebenenfalls nicht nachtelefonieren müssen. Dies geschieht zum Schutze aller, nämlich Schüler wie Lehrer und Verwaltungsangestellte.

3. Schriftliche Krankmeldung bei Wiederkehr der Schüler

Aus den oben genannten Gründen zum Schutz aller Beteiligten der Schulfamilie haben wir ab sofort ein neues Formblatt entwickelt, das **Sie Ihrem Kind direkt am Tag der Rückkehr in die Schule ausgefüllt und unterschrieben mitgeben müssen**. Sie finden es in der Anlage sowie zum Downloaden auf unserer Homepage. Nähere Informationen darüber können Sie dem vorhin schon erwähnten Merkblatt entnehmen, das Ihnen an dieser Stelle noch einmal zugeht. Ein vorzeitiger Unterrichtsbesuch wegen einer Schulaufgabe darf hier keine Rolle spielen!

Ich bitte um Verständnis, dass in der momentanen Situation, die für alle nicht leicht ist, andere schriftliche Entschuldigungen nicht akzeptiert werden können.

Wir sind vom Kultusministerium dazu angehalten, diese Maßnahmen zu ergreifen und zu verfolgen, damit ein Präsenzunterricht für alle Klassen so lange wie möglich aufrechterhalten werden kann. Denn es hat sich gezeigt, dass diese Form des Unterrichts unsere Schüler bestmöglich fördert und zugleich schützt.

Bitte tragen auch Sie durch Ihr verantwortungsvolles Handeln dazu bei, dass dies für die Schülerinnen und Schüler der Realschule Langenzenn möglichst lange erhalten bleibt.

4. Quarantäneanordnungen

Sollte Ihr Kind in Quarantäne geschickt werden, ob allein oder im Klassenverband, so **gelten die Anweisungen des Gesundheitsamtes**, die Sie erhalten. Es kann nicht sein, wie uns zu Ohren gekommen ist, dass Eltern bei einem negativen Testergebnis ihr Kind eigenmächtig von der Quarantäne

befreien und es sich wieder außerhalb der Wohnung/des Hauses „vergnügt“. Auf unsere Nachfragen wies das Gesundheitsamt noch einmal darauf hin, dass diese Anordnung bindend ist.

5. Rückkehr aus der Quarantäne

Allein das Gesundheitsamt entscheidet, wann ein Kind wieder aus der Quarantäne entlassen wird und die Schule besuchen kann. Natürlich kann ein **Corona-Test** nicht angeordnet werden, aber das Gesundheitsamt weist darauf hin, dass ein solcher Test nach 5 – 7 Tagen **dringend empfohlen wird!** Bitte halten Sie sich an die Empfehlungen zum Schutz des eigenen Kindes, aber auch der anderen Schüler und der Lehrkräfte, die ja täglich über mehrere Stunden etwa 150 Kinder aus 150 unterschiedlichen Haushalten betreuen. Auch für diese ist das Ansteckungsrisiko sehr hoch!

Dieser Elternbrief mag manchen von Ihnen vielleicht hart im Wortlaut erscheinen, aber er ist aus meiner Sicht mit bestem Gewissen in der Absicht verfasst worden, Ihnen aufzuzeigen, dass wir alle Verantwortung zeigen müssen, um die derzeitige noch komfortable Situation bis in die Weihnachtsferien zu retten.

Bei Fragen dürfen Sie sich jederzeit vertrauensvoll an die Schulleitung wenden!

Trotz aller Einschränkungen und restriktiven Verordnungen wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie eine schöne und besinnliche Adventszeit.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Glöckner, Schulleiterin